





DREI GRÜNDE FÜR IHRE SOZIALE GELDANLAGE

Soziale & ökologische Wirkung

Legen Sie Ihr Geld gemäss Ihren Werten an. Denn investiertes Geld hat eine Wirkung.

Mit Ihrer Geldanlage bei Oikocredit leisten Sie **einen positiven Beitrag für Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern**.

Das Investmentportfolio von Oikocredit verteilt sich auf Sozialunternehmen in den Sektoren: Inklusives Finanzwesen (77%), Landwirtschaft (16%), Erneuerbare Energien und Sonstige (7%).

Oikocredit Partnerorganisationen in diesen Sektoren ...

- stärken Frauen,
- produzieren grünen Strom,
- fördern den gerechten Handel,
- bauen Lebensmittel an und
- setzen sich für die Aus- und Fortbildung ein.

Mehr zur Wirkung ab Seite

4

Genossenschaft & Pioniergeist

Als Pionier vergibt Oikocredit **seit 1975** Finanzierungen an Partnerorganisationen in 33 Ländern des globalen Südens (Lateinamerika, Afrika, Asien). Damit gehört die nicht gewinnmaximierende Investmentgenossenschaft zu den **weltweit führenden privaten Finanzierern nachhaltiger Entwicklung**.

«Unsere Vision ist eine gerechte Welt, in der die Ressourcen nachhaltig geteilt werden und alle Menschen die Möglichkeit haben, ein Leben in Würde zu gestalten.»

Mehr über Oikocredit ab Seite

14

Attraktive Alternative

Oikocredit bietet Privatpersonen und Institutionen eine attraktive Geldanlage mit einer sozialen, ökologischen und finanziellen Rendite. Deswegen engagieren sich **mehr als 49 000 AnlegerInnen** – davon 3 500 aus der Schweiz.

Eckdaten der Oikocredit-Geldanlage:

- Stimmrechtslose Eigenkapitalbeteiligung an der Genossenschaft Oikocredit nach niederländischem Recht
- Ausgabe und Rücknahme von Beteiligungen zum Nominalwert (CHF 250 pro Beteiligung)
- Kein Handel an der Börse - somit keine Wertschwankungen
- Mindestanlagesumme: CHF 250
- Keine Kosten (Mitgliedschaft im Förderverein optional)
- Dividende: Seit den 1980er Jahren meist 1 bis 2%. Die Dividende für 2022 betrug 0.5%
- Teilweiser oder vollständiger Verkauf kann jederzeit auf Anfang des nächsten Monats verlangt werden.

Mehr zur Geldanlage ab Seite

16



FRAUEN STÄRKEN – FINANZIELLE INKLUSION

Unternehmerisches Denken

In **Indonesien** gedeiht ein dynamisches Netzwerk von Unternehmerinnen. Sanah wird durch den Oikocredit-Partner Mitra Bisnis Keluarga (MBK), ein grosses Mikrofinanzinstitut für Frauen, unterstützt. Mithilfe mehrerer MBK-Mikrokredite baute sie ihr Krupuk-Unternehmen – das sind Krabbenchips, typisch indonesische Snacks – von einer einfachen Idee zu einem florierenden Unternehmen aus.

2009 fingen Sanah und ihr Ehemann Muhidin damit an, Krupuk von Tür zu Tür zu verkaufen. Möglich wurde dies durch einen MBK-Kredit über 900 000 IDR (55 CHF). Im Jahr darauf konnten sie – dank eines weiteren Kredits über 1,3 Millionen IDR (79 CHF) – bereits ihren ersten eigenen Krupuk produzieren.

Sanah konnte die Zutaten zu einem besseren Preis kaufen und ihr Unternehmen ausbauen. «Ich konnte mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meine eigenen Krupuks herstellen», erzählt sie. In den vergangenen zwölf Jahren ist die Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen von 5 auf 30 angewachsen.

Sanah, seit 13 Jahren MBK-Kundin, ist ein gutes Beispiel dafür, welche positive Wirkung die finanzielle Inklusion auf die Selbstbestimmung von Frauen hat. Durch den Zugang zu Kleinkrediten konnte sie nicht nur ein florierendes Unternehmen aufbauen, sondern auch das Leben ihrer Familie verbessern und zur Resilienz ihrer Gemeinschaft beitragen. Als eine der grössten Mikrofinanzorganisationen in Indonesien spielt MBK in dieser globalen Transformation eine Schlüsselrolle.



**42,2
Millionen***

Inklusives Finanzwesen:
durch Partnerorganisationen
erreichte KundInnen



87%*

Inklusives Finanzwesen: Anteil von
Frauen an den erreichten KundInnen

Ungleichheit zwischen
den Geschlechtern ist ein
grosses Hindernis bei der
Armutsreduktion

Frauen nutzen Kleinkredite
von Oikocredit-Partnern
intensiv

Selbstständige Tätigkeiten
bieten ihnen die Chance,
ihre Familie zu versorgen
und ein selbstbestimmtes
Leben zu führen



CRESOL

NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT

Oikocredit finanziert
Unternehmen, die
nachhaltige Landwirtschaft
betreiben

 **2,59**
Millionen*

durch Partnerorganisationen
erreichte BäuerInnen

Regionaler
Lebensmittelanbau bietet
den Menschen vor Ort
Nahrung und schafft
Arbeitsplätze

Hoffnung säen

Beispiel **Brasilien**: Erasmo Passoni (71 Jahre) und seine Frau Fatima (66 Jahre) leiten seit 1993 ihren landwirtschaftlichen Familienbetrieb. Im Jahr 2002 war Erasmo Mitbegründer der Kreditgenossenschaft Cresol, die kleine Landwirtinnen und Landwirte unterstützen soll. Gegründet wurde Cresol als Antwort auf das Nationale Programm für die Stärkung der Familienbetriebe in der Landwirtschaft (Pronaf) der brasilianischen Regierung. 22 Landwirtinnen und Landwirte, die in den meisten Fällen über keinerlei Bankwissen verfügen, hatten sich zusammengeschlossen.

Dank Cresol konnten zahlreiche kleine Betriebe – vor allem nach grossen Kälteperioden – dem massiven Landerwerb grösserer Agrarstrukturen standhalten. Durch die von Cresol gewährten Kredite konnten neue

Technologien eingesetzt und vielfältigere Kulturen – von Kaffee über Mais und Bohnen hin zu Soja und Weizen – angebaut werden.

Heute bewirtschaften Erasmo und Fatima gemeinsam mit ihrem Sohn und ihrem Enkel fast 100 Hektar Land. Dank einem Kredit von knapp 200 000 BRL (etwa 38 200 EUR) können sie in Maschinen investieren sowie Saatgut und Dünger kaufen.

«Ohne Cresol hätten wir niemals als Kleinbauern überleben können», geben sie zu. Sie träumen davon, in Marignol – wo der Bodenpreis günstiger ist – noch mehr Land zu kaufen und ihren Betrieb weiter auszubauen. Ein Ziel, das ohne die Genossenschaft undenkbar wäre.

«Unsere Geldanlage bei Oikocredit erfolgt mit der Überzeugung und dem Wissen, dass unser Geld dort sinnvoll für kleinbäuerliche Landwirtschaft eingesetzt wird.»

Markus Brun,
Leiter Bereich Internationale Zusammenarbeit
Fastenaktion





FAIRER HANDEL

Für eine nachhaltige Zukunft

Nach Angaben der Weltbank müssen weltweit etwa 750 Millionen Menschen mit weniger als 2,15 US-Dollar pro Tag auskommen. Die grosse Mehrheit von ihnen lebt in ländlichen Regionen und arbeitet vorwiegend in der Landwirtschaft

Fair-Trade-Kooperativen und soziale KMU erhalten Finanzierungen von Oikocredit

Angestellte, Lieferanten und Familien profitieren von fairen Löhnen und einem höheren sozialen Schutz

Beispiel **Argentinien**: Das für sein Engagement für fairen Handel und nachhaltige Produktion bekannte Familienunternehmen Humberto Canale baut seit den 1920er-Jahren Äpfel und Birnen an. Das Unternehmen in der argentinischen Provinz Río Negro trägt den Namen seines Gründers; heute wird es von seinem Urenkel German Barzi geleitet.

Humberto Canale war ein Pionier im Birnenanbau in der Region. Er konzipierte ausserdem das Bewässerungssystem, das die Obstplantage mit Wasser der umliegenden Hügel versorgt. Mittlerweile ist das Unternehmen, das gegenwärtig 150 ständige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ungefähr 680 Saison-Erntekräfte beschäftigt, ein inspirierendes Beispiel für verantwortungsvolle Landwirtschaft.

Humberto Canale ist seit 1977 Mitglied der Productores Argentinos Integrados S.A. (PAI). Das Frischobst-Exportkonsortium Productores Argentinos Integrados SA – PAI ist seit 2015 Oikocredit-Partner und setzt sich zusammen aus Obstbauern und Verpackungsunternehmen.

PAI hilft Genossenschaften sowie Mittel- und Kleinbetrieben wie Humberto Canale, ihre Kräfte zu bündeln und dadurch ihre Verhandlungsmacht sowie die soziale Wirkung zu steigern. Die mehr als 280 von PAI belieferten kleinen und mittleren Obstbaubetriebe werden für ihre Produkte fair und transparent bezahlt. German Barzi ist Vizepräsident des Verwaltungsrats von PAI.

Er erklärt: «Oikocredit war für uns wichtig, weil wir bei ihnen langfristige Kredite erhalten. Erst zehn Jahre, nachdem wir Obstbäume gepflanzt haben, können wir mit einer vollständigen Ernte rechnen. Daher sind diese Kredite wichtig für uns, aber in der unstabilen Wirtschaftslage Argentiniens ist es beinahe unmöglich, sie zu bekommen.»

Über die Grundsätze des Fairen Handels kann sich Humberto Canale weiterhin hervorragend behaupten: Das Unternehmen bietet Qualitätsprodukte und unterstützt gleichzeitig seine Gemeinschaft.



Teilnehmende Agrarpartner zahlen den BäuerInnen im Durchschnitt einen Preis, der um 11%* über dem Marktpreis liegt



GRÜNER STROM

Strom ohne Unterbrechung

Mehr als 770 Millionen Menschen weltweit sind laut Internationaler Energieagentur (IEA) von einer zuverlässigen Stromversorgung ausgeschlossen

Erneuerbare Energien werden seit 2014 von Oikocredit finanziert – von dezentralen Energieversorgern bis zu kleinen Infrastrukturprojekten

Grüner Strom bietet Menschen verfügbare und kostengünstige Elektrizität, verbessert ihre Gesundheitssituation und schafft lokale Arbeitsplätze

Der 46-jährige Zoumana Silue besitzt ein Café in Lakpolo in der **Elfenbeinküste**. Das rund um die Uhr geöffnete Café ist ein wichtiger Ort der Begegnung für die Gemeinschaft. Zoumana beginnt seinen Arbeitstag um Mitternacht, seine Mitarbeiterin Estelle Silue leistet die zweite Schicht.

Noch vor einigen Jahren blieb das Café von Zoumana wegen Stromausfällen häufig im Dunkeln. Doch 2019 wurde das Café mit einem Solar-Home-System von Baobab Plus ausgestattet; seitdem ist es dort Tag und Nacht hell. Dieses System besteht aus einer wiederaufladbaren Solarbatterie und drei Lampen. Zoumana bezahlt das Solarsystem in mehreren Raten; in einem Jahr hat er es abbezahlt.

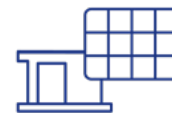
Das Sozialunternehmen Baobab Plus ist in den Bereichen Energiezugang und Digitaltechnik tätig und bietet innovative Produkte mit flexiblen Finanzierungslösungen. Es arbeitet in Partnerschaft mit Oikocredit und ist in mehreren afrikanischen Ländern präsent, darunter der Elfenbeinküste, im Senegal, in Mali und Madagaskar.

Durch das Solarsystem von Baobab Plus ist das Café von Zoumana jetzt jederzeit und ohne Unterbrechung ein einladender Ort für die Gemeinschaft. Der Übergang zur Sonnenenergie hat sein Unternehmen umgewandelt. Dies zeigt, welches Potenzial innovative Lösungen wie Baobab Plus haben, Leben zu verändern.



121'000*

Haushalte mit Zugang zu sauberer Energie dank Oikocredit Partnerorganisationen



74'000*

Haushalte, die saubere Energie für einkommensschaffende Aktivitäten nutzen



MEHR ALS GELD

Massgeschneiderte Finanzdienstleistungen für ihre Kundinnen

In **Ghana** ist das Projekt Women's Innovation for Sustainable Enterprise (WISE) angesiedelt. Mit für Frauen konzipierten Finanzprodukten und -dienstleistungen will es den Zugang von Frauen zur finanziellen Selbstbestimmung, und einem integrativen Wirtschaftswachstum verbessern.

Im Jahr 2022 begann Oikocredit 31 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von fünf Partnerorganisationen im Bereich finanzielle Inklusion auszubilden. Sie lernten, die Produkte und Dienstleistungen an die spezifischen Bedürfnisse der Kundinnen anzupassen. Jede Organisation erarbeitete bei dieser Fortbildung einen detaillierten Aktionsplan zur Verbesserung der Produkte.

Diese auf Frauen zugeschnittenen Produkte und Dienstleistungen sollten den Bedürfnissen der von Frauen geleiteten oder gehaltenen Kleinst-, Klein- und mittleren Unternehmen (KMU) entsprechen.

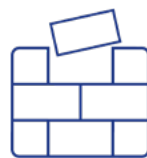
Das Projekt Wise wird in Kooperation mit Plan International Canada und Plan Ghana realisiert. In diesem Projekt kooperiert Oikocredit mit dem in Ghana ansässigen lokalen Beratungsunternehmen CDC Consult.

«Das Projekt sollte 12 000 Frauen mit Produkten und Dienstleistungen erreichen und dabei das Genre in seiner Dimension berücksichtigen, das von den fünf Organisationen mit entwickelt wurde. Trotz der gesamtwirtschaftlichen Schwierigkeiten in Ghana und dem dadurch bedingten drastischen Zinsanstieg konnten die Finanzorganisationen per Ende Juni 2023 22 % der zur Zielgruppe gehörenden Frauen erreichen. Die Organisationen werden noch mehr Frauen erreichen, je mehr sich die makroökonomische Situation in den kommenden Monaten verbessert.»

Unzureichende Bildung ist in Entwicklungs- und Schwellenländern weit verbreitet und verhindert Verbesserungen

Oikocredit unterstützt seine Partner mit Schulungen und ermutigt sie, praktisch nutzbares Wissen an ihre Mitarbeitenden und KundInnen weiterzugeben

Das Erlernte bietet den Menschen konkrete Hilfestellungen im Alltag



67*

Organisationen, die Beratung und Schulungen erhalten haben



0,6 Mio. €*

Ausgaben für Beratung und Schulungen



ÜBER UNS

Oikocredit heisst in Menschen investieren

Die Finanzierungslücke zur Verwirklichung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (SDGs) in den Entwicklungsländern wird auf 2,5 Billionen US-Dollar pro Jahr geschätzt

Oikocredit investiert seit über 45 Jahren dort, wo es benachteiligten Menschen und dem Planeten Nutzen bringt

Weltweit vertrauen über 49 000 Privatpersonen und Organisationen Oikocredit und haben mehr als eine Milliarde Franken angelegt

Pioniergeist seit 1975, sozialer Nutzen statt Gewinnmaximierung und weltweit kompetente MitarbeiterInnen zeichnen die Arbeit von Oikocredit aus. Die Genossenschaft mit Sitz in den Niederlanden gehört zu den international führenden privaten Finanzierern der nachhaltigen Entwicklung und unterscheidet sich deutlich von kommerziellen Investoren.

Privatpersonen und Institutionen investieren Geld in Oikocredit. Mit diesem Kapital vergibt Oikocredit Darlehen und Kapitalbeteiligungen an Projekte und Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Lokale Oikocredit-MitarbeiterInnen leisten die wichtige Betreuung und Begleitung der Partner vor Ort.

Entstanden ist Oikocredit auf Initiative des Ökumenischen Rates der Kirchen. Um eine alternative, ethische Investitionsmöglichkeit zu schaffen, wurde die eigenständige und unabhängige Genossenschaft Oikocredit gegründet.

In der Schweiz ist Oikocredit seit 1979 über seine Fördervereine präsent.

2023 hat die Genossenschaft eine eigene Niederlassung in der Schweiz eröffnet mit Büros in Lausanne und Winterthur, die für die Betreuung der über 3500 privaten und institutionellen AnlegerInnen in der Schweiz zuständig sind. Insgesamt sind bei Oikocredit in der Schweiz über 90 Millionen Franken investiert.

Die beiden Schweizer Fördervereine verleihen ihren Mitgliedern bei der Genossenschaft eine Stimme und sensibilisieren die Öffentlichkeit für den Zusammenhang zwischen Geld und Nachhaltigkeit.

Oikocredit wird von ihrer grossen Vision geleitet: eine gerechte Welt, in der Ressourcen nachhaltig geteilt werden und alle Menschen die Möglichkeit haben, ein Leben in Würde zu führen.



510*

Finanzierte Partnerorganisationen



981,1 Mio. €*

Gesamtfinanzierung an Partnerorganisationen



Alle aktuellen Fakten & Zahlen hier:

oikocredit.ch/zahlen



INFORMATIONEN ZUR OIKOCREDIT-GELDANLAGE

Geldanlage in Form von
Beteiligungen an der
Genossenschaft

Der Anlagebetrag ist ab 250
Franken oder ab 200 Euro
frei wählbar

Der Verkauf kann
jederzeit verlangt werden,
Abwicklung und Auszahlung
in der Regel bis zur Mitte
des Folgemonats

Die jährliche Dividende
ist abhängig vom
Geschäftsergebnis und
kann bis zu zwei Prozent
betragen

Für wen eignet sich eine Oikocredit-Anlage?

Für Privatpersonen, Paare und Institutionen, die mit ihrem Geld eine positive soziale und ökologische Wirkung erzielen wollen, während sie das Geld nicht selbst brauchen. Im Gegensatz zu einer Spende legen Oikocredit-InvestorInnen Ihr Kapital an, mit dem Ziel den Wert zu erhalten und die Mittel in der Zukunft wieder für eigene Zwecke verwenden zu können. Sie streben keine Maximierung des finanziellen Profits an und sind mittel- bis langfristig orientiert (Anlagehorizont > 3 Jahre).

Anlageform

Die Geldanlage erfolgt in Form von stimmrechtslosen Beteiligungen am Eigenkapital der Genossenschaft Oikocredit mit Sitz in den Niederlanden. Es handelt sich um eine Beteiligung mit möglicher Gewinnausschüttung und nicht um eine fest verzinsten Spareinlage (siehe Dividende). Oikocredit gibt die Beteiligungen zum Nennwert aus und kauft sie auf Wunsch der AnlegerInnen auch zurück. Die Beteiligungen können nicht an einer Börse gehandelt werden. Somit gibt es auch keine Kursschwankungen.

Anlagehöhe & Aufstockung

Eine Oikocredit-Geldanlage ist ab 250 Schweizer Franken oder 200 Euro möglich und in der Höhe nicht begrenzt. Die Anlage kann jederzeit aufgestockt werden.

Anlagedauer & Verkauf

Es gibt keine feste oder minimale Anlagedauer. Je länger das Geld angelegt bleibt, desto besser kann es nachhaltig wirken.

Der Verkauf eines Teils oder aller Beteiligungen kann jederzeit verlangt werden. Die Abwicklung und Auszahlung erfolgen in der Regel bis zur Mitte des folgenden Kalendermonats.

Der Verkauf berechtigt, den investierten Nennwert der veräusserten Beteiligungen ausbezahlt zu erhalten. Voraussetzung ist die vollständige Deckung des Nennwerts, was seit der Gründung von Oikocredit stets sichergestellt wurde. Als Sicherheitsmassnahme für den Fall wirtschaftlicher Probleme kann Oikocredit den Rückkauf zeitlich verzögern oder gänzlich ablehnen. Dies ist bisher nie vorgekommen.

Kosten

Der Kauf und Verkauf von Oikocredit-Beteiligungen sind gebührenfrei. Auch sonst fallen keine Kontoführungsgebühren oder andere Kosten an.

Dividende

Die jährliche Generalversammlung von Oikocredit legt die Dividende abhängig vom Geschäftserfolg fest. Sie kann null bis zwei Prozent betragen. Seit 1989 wurde in den meisten Jahren eine Dividende von ein bis zwei Prozent beschlossen. Bisher erzielte Ergebnisse bieten jedoch keine Garantie für die Zukunft. Anlagebeträge, die bis Monatsende eingehen, sind ab dem Folgemonat dividendenberechtigt. Die Ausschüttung erfolgt jeweils im Sommer für das Vorjahr und auf Basis monatlicher Stichdaten. Die erste Dividende fällt im zweiten Kalenderjahr der Anlage an. Nach einem vollständigen Verkauf aller Anteilscheine steht die letzte Dividende im nachfolgenden Kalenderjahr zu. AnlegerInnen können ihre Dividende direkt in ihre Oikocredit-Anlage reinvestieren oder sie sich auszahlen lassen.

Einsatz des Anlagekapitals

Das investierte Kapital wird für die weltweite Finanzierungstätigkeit von

Oikocredit unter strengen sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Kriterien verwendet. AnlegerInnen können nicht über einzelne Projekte oder spezifische Zwecke ihrer Investition bestimmen. Oikocredit informiert laufend, wie das anvertraute Kapital eingesetzt wird.

Informationen

Alle InvestorInnen erhalten zum Jahreswechsel einen aktuellen Kontoauszug und jeweils im Sommer eine Bestätigung der Dividende. Darüber hinaus informiert Oikocredit regelmässig, welchen Nutzen die angelegten Gelder stiften. AnlegerInnen sind, sofern sie Mitglieder eines der beiden schweizerischen Fördervereine sind, ausserdem stimmberechtigt an der Mitgliederversammlung des jeweiligen Fördervereins, nicht hingegen an der Generalversammlung der Genossenschaft Oikocredit.

Mitgliedschaft in einem schweizerischen Förderverein

Unsere Fördervereine blicken bereits auf eine über vierzigjährige Geschichte in der Schweiz zurück. Durch die zwei Schweizer Fördervereine pflegt Oikocredit den direkten Kontakt zu den lokalen Investoren und macht

regional auf die Vision und Mission von Oikocredit aufmerksam.

Neumitglieder bezahlen ab dem zweiten Kalenderjahr der Mitgliedschaft einen jährlichen Mitgliederbeitrag an den Förderverein. Er beträgt (im Falle Oikocredit Deutschschweizer Förderverein) derzeit jährlich 30 Franken für Einzelpersonen, 35 Franken für Paare oder 60 Franken für Institutionen (Änderungen durch die Mitgliederversammlung vorbehalten). Die Mitgliedschaft ist optional.

Währungen

Eine Oikocredit-Geldanlage aus der Schweiz wird in Schweizer Franken oder Euro angeboten. Schweizer InvestorInnen, die sich für eine Anlage in Euro entscheiden, tragen ein Wechselkursrisiko. Oikocredit kann unterschiedliche Dividenden für jede Währung beschliessen.

Risiken der Geldanlage

Eine Anlage ist mit Risiken verbunden und kann bis hin zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals führen. Dies ist bis heute noch nie eingetreten. Seit der Gründung von Oikocredit 1975 ist jedes Geschäftsjahr ohne Verlust abgeschlossen worden und der Nennwert einer Beteiligung stets

vollständig gedeckt geblieben. Die Entwicklung in der Vergangenheit bietet aber keine Garantie für die zukünftige Entwicklung.

AnlegerInnen unterstützen die Vision von Oikocredit und tragen das Risiko, das sich aus der gesamten Geschäftstätigkeit von Oikocredit ergibt, mit. Es besteht beispielsweise das Risiko, dass Oikocredit-Partner ausstehende Kredite nicht oder nur verspätet zurückzahlen können.

Verwirklichen sich solche oder andere Risiken in erheblichem Mass, kann dies zu Verlusten im Jahresergebnis von Oikocredit führen. Dies kann sich negativ auf die ausgeschüttete Dividende oder den Wert eines Anteils auswirken. Daraus kann ein Wertverlust der Anlage, eine verzögerte Rückzahlung oder ein Totalver-

lust des investierten Kapitals resultieren. Mehr Details zum Risiko im Verkaufsprospekt.

Risikomanagement

Oikocredit sichert das Kapital der AnlegerInnen durch auf Sicherheit bedachte Anlageentscheidungen und Rückstellungen sorgsam ab.

Oikocredit achtet auf grosse Diversifikation, um Risiken breit abzusichern. Die Finanzierungstätigkeit erstreckt sich auf mehr als 500 Partner in rund 50 Ländern (künftig: 33 Länder) auf der ganzen Welt. Das verwendete Kapital stammt von über 49 000 Anlegerinnen und Anlegern mehrheitlich aus Westeuropa (zum Zeitpunkt der Drucklegung; aktuelle Angaben finden sich auf der Website).

Oikocredit vergibt Kredite nach ausführlicher Prüfung der potenziellen Partner. MitarbeiterInnen in den Oikocredit-Regional- und -Länderbüros begleiten die Partner während der gesamten Kreditlaufzeit.

Oikocredit untersteht den Gesetzen der Niederlande. Unabhängige Wirtschaftsprüfer kontrollieren den Jahresabschluss. Dieser wird jeweils im Frühjahr auf Englisch und eine Zusammenfassung auf Deutsch veröffentlicht.

«Als nachhaltige Pensionskasse ist es uns sehr wichtig, dass unsere Anlagen Gutes bewirken – für die Gesellschaft genauso wie für unsere Versicherten. Deshalb investieren wir in Oikocredit. Das passt hervorragend zu unserer ‹DNA›.»

Stephan Bannwart,
Mitglied der Geschäftsleitung,
Stiftung Abendrot

STIFTUNG ABENDROT
Die nachhaltige Pensionskasse

Rechtlicher Hinweis

Diese Broschüre ist zur Veröffentlichung in der Schweiz bestimmt und dient Informations- und Marketingzwecken. Die Angaben erfolgen ohne Garantie und sind nicht als Empfehlung, Aufforderung oder Angebot zum Erwerb oder zur Veräusserung von Finanzinstrumenten zu verstehen. Die Informationen stellen keine Anlageberatung dar und entbinden nicht von

einem eigenständigen Anlageentscheid. Massgeblich für den Erwerb von Beteiligungen sind ausschliesslich die Zeichnungsunterlagen, die Beteiligungsbedingungen und der Prospekt von Oikocredit (erhältlich auf oikocredit.ch/wichtige-dokumente oder bei der Schweizer Geschäftsstelle von Oikocredit).

Herausgeber: OIKOCREDIT, Ecumenical Development Cooperative Society U.A., Amersfoort, Zweigniederlassung Winterthur, General-Guisan-Strasse 47, 8400 Winterthur.
Redaktionsschluss: September 2023. Die Wiedergabe bedarf der Zustimmung von Oikocredit.

Jetzt ab 250.– Franken nachhaltig Geld anlegen

044 240 00 62

www.oikocredit.ch

Podcast FAIR: oikocredit.ch/podcast

